



ANMELDUNG

Ab dem 2. Unterrichtshalbjahr mit dem Halbjahreszeugnis des laufenden Schuljahres

Erforderliche Unterlagen:

- Anmeldeantrag (Vordruck im Sekretariat/ Internet) erhältlich
- Personalausweis oder Geburtsurkunde
- Lebenslauf
- 2 Lichtbilder
- Bewerbungsschreiben
- Nachweis des mittleren Schulabschlusses*

* Nachreichen zum Schuljahresbeginn möglich

Berufskolleg Bergheim
Berufskolleg des Rhein-Erft-Kreises
Standort Kentener Wiesen
50126 Bergheim
Tel. (0 22 71) 47 91-0
Fax (0 22 71) 47 91-13

Info-Tag mit Möglichkeit zur Anmeldung jeweils am Samstag nach den Halbjahreszeugnissen sowie jeden Mittwoch im Februar 14.45 – 16.45 Uhr.

Weitere Informationen unter:
„www.berufskolleg-bergheim.de“.

Hospitationstermine, Besichtigungen und sonstige zusätzliche Fragen können telefonisch mit dem Sekretariat in Bergheim geklärt werden
Tel. (0 22 71) 47 91-0

2-JÄHRIGE HÖHERE BERUFS- FACHSCHULE GESUNDHEIT UND SOZIALES

PROFIL DES BILDUNGSGANGES

Die Ausbildung in der 2-jährigen Höheren Berufsfachschule der Fachrichtung „Sozial- und Gesundheitswesen“ erfolgt in Vollzeitform und vermittelt berufliche Kenntnisse und den schulischen Teil der Fachhochschulreife. Der Abschluss ermöglicht in Verbindung mit einem einschlägigen halbjährigen Praktikum die volle Fachhochschulreife.

In der Oberstufe findet eine Studienfahrt als fester Bestandteil des Bildungsgangs statt (Kosten ca. 400,00 €).

EINGANGSVORAUSETZUNGEN

- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) oder die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

DAUER DES BILDUNGSGANGES

Die Ausbildung dauert insgesamt zwei Jahre.

UNTERRICHTSFÄCHER

Berufsbezogener Lernbereich:

- Sozial- und Erziehungswissenschaften
- Gesundheitswissenschaften
- Mathematik
- Englisch
- Biologie Wirtschaftslehre

Berufsübergreifender Lernbereich:

- Deutsch/Kommunikation
- Sport/Gesundheitslehre
- Politik/Gesellschaftslehre
- Religionslehre

Differenzierungsbereich:

z.B. Ernährungslehre, Methodentraining, Kunst, Spanisch, Informatik, Fachpraxis Ernährung

PRAKTIKUM

Berufsbezogener Lernbereich:

Das 24-wöchige Praktikum muss in Arbeitsfeldern des Sozial- und Gesundheitswesens abgeleistet werden. Davon werden 12 Wochen über die Schule abgedeckt, weitere 12 Wochen sind eigenverantwortlich zu organisieren:

Schulischer Anteil:

- In den Fächern des berufsbezogenen Lernbereichs integriertes Praktikum (4 Wochen)
- Ergänzendes schulisches Praktikum im Differenzierungsbereich (4 Wochen)
- Zusammenhängendes Betriebspraktikum während des Bildungsgangs (4 Wochen)

Eigenständiger Anteil:

- Zusammenhängende Betriebspraktika/zusammenhängendes Betriebspraktikum unmittelbar vor, während oder nach dem Bildungsgang (12-20 Wochen)

Praktika während der Ferien können im Umfang von bis zu 4 Wochen in den Sommerferien angerechnet werden.

Die Anrechnung der einzelnen Bestandteile erfolgt additiv.

ABSCHLÜSSE

- Schulischer Teil der Fachhochschulreife
- Voraussetzung für die volle Fachhochschulreife: halbjähriges einschlägiges Praktikum (s. 4)

WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

- Studium an einer Fachhochschule
- Besuch der Fachschule für Sozialwesen (Erzieher/in oder Heilerziehungspfleger/in)
- (ggf. verkürzter) Besuch des beruflichen Gymnasiums